

## AUTORINNEN, AUTOREN UND HERAUSGEBERINNEN

**Alex, Gabriele**, Dr. phil., studierte Ethnologie und Medical Anthropology in Berlin und London. Sie forschte 18 Monate in Tamil Nadu, Indien, und reichte ihre Doktorarbeit »Children and Childhood in Rural Tamil Nadu« an der Brunel University in London ein. Von 2001-2003 arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Ethnologie der Universität Münster. Seit 2004 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Ethnologie am Südasiens-Institut der Universität Heidelberg und ist dort verantwortlich für den Bereich Medical Anthropology.

**Horstmann, Alexander**, Dr. phil., hat eine eigene Stelle (Fritz-Thyssen-Stiftung) am Institut für Ethnologie der Universität Münster inne und leitet ein Forschungsprojekt über konfessionelle Koexistenz in Südthailand. Nach seiner Promotion am Forschungsschwerpunkt der Entwicklungssoziologie und Sozialanthropologie an der Universität Bielefeld war er Gastprofessor an der Tokyo University of Foreign Studies und Fellow in der Forschungsgruppe »Islamische Kultur und Moderne Gesellschaft« am Kulturwissenschaftlichen Institut in Essen. Alexander Horstmann hielt sich für insgesamt drei Jahre zu Forschungszwecken in Südthailand auf.

**Klocke-Daffa, Sabine**, Dr. phil, studierte Ethnologie und Sozialwissenschaften in Münster. Neben ihrer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin des Landesverbandes Lippe war sie von 1987-2004 Lehrbeauftragte der Universität Münster. Seit 2004 ist sie Vertretungsprofessorin am Institut für Ethnologie im Schwerpunktgebiet Afrika. In ihren Forschungen, die sie vorwiegend in Namibia durchführte, hat sie sich vor allem mit Ritualen und Austauschprozessen sowie mit sozialen Sicherheitssystemen in Zeiten von AIDS befasst. Sie betreut das Modellprojekt »Praxis Ethnologie«.

**Lütkes, Christiana**, Dr. phil, legte 1988 ihr Magisterexamen in Ethnologie, Volkskunde und Soziologie an der Universität Münster ab. 1998 promovierte sie an der Universität Hamburg. Ihre Dissertation, »Gom. Arbeit und ihre Bedeutung bei den Wampar im Dorf Tararan, Papua-Neuguinea«, basiert auf ihrem dortigen einjährigen Feldforschungsaufenthalt im Jahre 1991. Sie ist Projektleiterin bei AGE – Agentur für gesellschaftliches Engagement – in Hamm.

**Oberdiek, Ulrich**, Dr. phil., ist als Lehrbeauftragter an verschiedenen Universitäten tätig und gibt die »Anthropological Abstracts« heraus. Er studierte in den USA (Cleveland: Case Western Reserve University) und Freiburg/Breisgau (Promotion) – im Hauptfach Ethnologie sowie die Nebenfächer Indologie und Religionsgeschichte. Er ist auf Indien sowie »komplexe Gesellschaften«, also auch Industriegesellschaften spezialisiert, was u.a. eine soziologische Ausrichtung beinhaltet.

**Prager, Michael**, Dr. phil., ist wissenschaftlicher Assistent am Institut für Ethnologie der Universität Münster. Seine Forschungsarbeiten beziehen sich auf die vergleichende Ethnologie Südostasiens, Ritual- und Mythenanalyse, Islam und religiöser Synkretismus und Themen der allgemeinen ethnologischen und sozialwissenschaftlichen Theoriebildung.

**Sprenger, Guido**, Dr. phil., studierte Ethnologie in Münster und Leiden und schloss sein Studium mit der Arbeit »Erotik und Kultur in Melanesien« ab. Seine Dissertation »Die Männer, die den Geldbaum fällten«, verfasste er nach 15 Monaten Feldforschung im Norden von Laos. Derzeit ist er Postdoctoral Fellow am Institut für Ethnologie der Academia Sinica, Taipei. Seine Forschungsschwerpunkte sind, neben Sexualität, insbesondere Austausch, Rituale und ihre Transformation sowie interethnische Kontakte im südostasiatischen Festland.